MedWiss.Online

Brustkrebs im Frühstadium: einmalige vs. halbjährliche Zoledronsäure-Infusion

Datum: 10.11.2026

Original Titel:
Every Six-Month versus Single-Dose Adjuvant Zoledronate in Early Breast Cancer

Kurz & fundiert

- Zoledronsäure bei Brustkrebs im Frühstadium: Einmalig vergleichbar mit wiederholter Infusion?
- Randomisierte Studie mit 211 postmenopausalen Frauen
- Wiederholte Infusionen über 3 Jahre halbjährlich
- Einmalige (107 Patientinnen) vs. wiederholte Zoledronsäure-Infusion (104 Patientinnen)
- Keine signifikanten Unterschiede in rezidivfreiem Überleben, Überleben ohne Knochenmetastasen, Gesamtüberleben, sowie Inzidenz von Kieferosteonekrose und Fragilitätsfrakturen

MedWiss – **Wissenschaftler verglichen eine einmalige Zoledronsäure-Infusion mit einer mehrmaligen Infusion bei 211 Frauen mit Brustkrebs im Frühstadium. Es wurden keine signifikanten Unterschiede unter anderem bezüglich des rezidivfreien Überlebens und des Gesamtüberlebens festgestellt.**

Bisphosphonate wie Zoledronsäure können bei der Behandlung von Brustkrebs im Frühstadium eingesetzt werden. Sie sollen dem therapiebedingten Knochenabbau entgegenwirken und das Risiko für Knochenmetastasen reduzieren. Häufig wird Zoledronsäure halbjährlich über 3 Jahre intravenös verabreicht. Wissenschaftler aus Kanada untersuchten, ob es einen Unterschied macht, wenn die Patientinnen stattdessen nur eine einmalige Infusion erhalten.

Einmalige vs. wiederholte Zoledronsäure-Infusion bei Brustkrebs im Frühstadium?

An der Studie nahmen postmenopausale Frauen mit Brustkrebs im Frühstadium teil. Nach dem Zufallsprinzip wurden sie einer von zwei Gruppen zugeordnet. Die Einmalig-Gruppe erhielt eine einzelne Infusion mit Zoledronsäure (4 mg), die Wiederholt-Gruppe bekam diese 3 Jahre lang alle 6 Monate. Nach fünf Jahren untersuchten die Wissenschaftler unter anderem das rezidivfreie Überleben, das Überleben ohne Knochenmetastasen sowie das Gesamtüberleben der beiden Behandlungsgruppen.

Alle Rechte: © MedWiss.Online / HealthCom | MWI | www.medwiss.de

Randomisierte Studie mit 211 postmenopausalen Frauen

Insgesamt nahmen 211 Patientinnen an der Studie teil, von denen 107 Patientinnen eine einzelne Infusion mit Zoledronsäure erhielten, 104 Patientinnen erhielten die Infusion über 3 Jahre alle 6 Monate. Nach 5-jähriger Nachbeobachtungszeit wurden keine statistisch signifikanten Unterschiede hinsichtlich des rezidivfreien Überlebens, des Überlebens ohne Knochenmetastasen und des Gesamtüberlebens zwischen den beiden Behandlungsgruppen festgestellt:

- Rezidivfreies Überleben:
  - Einmalig: 88,7 %
  - Wiederholt: 84,1 %
  - Hazard Ratio, HR: 0,71; 95 % Konfidenzintervall, KI: 0,34 – 1,51
- Überleben ohne Knochenmetastasen:
  - Einmalig: 90,6 %
  - Wiederholt: 86,0 %
  - HR: 0,68; 95 % KI: 0,30 – 1,52
- Gesamtüberleben:
  - Einmalig: 91,6 %
  - Wiederholt: 88,0 %
  - HR: 0,79; 95 % KI: 0,34 – 1,82

Auch bezüglich der Häufigkeit von Kieferosteonekrose oder Fragilitätsfrakturen gab es keine signifikanten Unterschiede zwischen den beiden Behandlungsgruppen.

Keine signifikanten Unterschiede im rezidivfreien und Gesamtüberleben

Hinsichtlich des Gesamtüberlebens und des rezidivfreien Überlebens machte es somit keinen signifikanten Unterschied, ob die Patientinnen mit Brustkrebs im Frühstadium eine einmalige Infusion mit Zoledronsäure erhielten oder ob diese 3 Jahre lang alle 6 Monate wiederholt wurde.

Referenzen:
Clemons M, Stober C, Pond GR, Conter H, Simos D, Dhesy-Thind S, Mates M, Trinkaus M, Hilton J, Savard MF, Fergusson D, Vandermeer L, Awan AA. Every Six-Month versus Single-Dose Adjuvant Zoledronate in Early Breast Cancer. NEJM Evid. 2026 Jun;5(6):EVIDoa2500202. doi: 10.1056/EVIDoa2500202. Epub 2026 May 26. PMID: 42187551.

Alle Rechte: © MedWiss.Online / HealthCom | MWI | www.medwiss.de